

BUILT FOR THE WAY YOU WORK



AC 100/4 L | 100 t (120 US t) Kapazität

“ Unser neuer AC 100/4L bringt zusätzliche Vielseitigkeit in unseren Maschinenpark und stellte seine Leistungsfähigkeit bereits beim Bau eines Freizeitentrums in den Midlands unter Beweis. ”

Eddie McGovern
McGovern Crane Hire, GB

Entwickelt für Ihren Erfolg:

- ▶ Hohe Tragfähigkeiten und Ausleger-Reichweiten ermöglichen hohe Einsatzflexibilität
- ▶ Direkt einsatzbereit durch kürzeste Rüstzeiten und einfach durchführbare Servicearbeiten
- ▶ Schnell auf der Baustelle durch hohe Mobilität und präzise Manövrierbarkeit



Erfahren Sie, was wir für Sie tun können.
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

www.terex.com/cranes



Challenger 3160



AC 350/6



AC 1000

Fragen Sie nach unserem kompletten Angebot
an All Terrain Kranen



TEREX®

WORKS FOR YOU.™

Etliches Neues im Programm

Turmdrehkrane sind eng mit der Bauwirtschaft verbunden. In der letzten Zeit vermeldet der Hauptverband der deutschen Bauindustrie immer wieder positive Zahlen, zuletzt mit der Aussage, dass der Sommer gut verlaufen sei, der Umsatz gestiegen und die Auftragsengänge ebenso. Eitel Sonnenschein, so scheint es im ersten Augenblick. Alleine differenziert der Bericht nicht regional. In manchen Regionen ist die Nachfrage sehr gut, in anderen herrscht Trauerstimmung. Hier ist beispielsweise in den Gesprächen mit Vermietern ein deutliches West-Ost-Gefälle zu spüren. Die Lösung scheint einfach. Die Geräte dorthin transportieren, wo sie nachgefragt werden. Das macht für Untendreher nur begrenzt Sinn. Und wenn ein Obendreher auf Reisen geht, dann sind ein Dutzend LKWs von A nach B unterwegs. Da schwindet der Gewinn an solch einem Geschäft schnell, es sei denn, man hat auch hierfür eine Lösung. In den letzten Jahren lag denn das Augenmerk bei der Weiterentwicklung von Turmdrehkranen besonders auf dem Transport.

Es sind nicht neue Modelle, sondern die Details, die Turmdrehkrane weiter bringen. Ein Überblick von Rüdiger Kopf.



Gleich fünf Raimondi-Krane setzt die Schweizer Interkran AG auf dieser Baustelle ein

Was mit den Geräten inzwischen machbar ist, verdeutlichen

am besten Beispiele, bei denen die Geräte zum Einsatz gekommen sind. Beim Bau einer der größten Bildungseinrichtungen Baden-Württembergs werden derzeit im oberschwäbischen Biberach an der Riss die Obendreherkrane 91 EC und 112 EC H 8 Litronic sowie drei Schnelleinsatzkrane der Typen 71 K und 81 K eingesetzt. Realisiert wird das kommunale Bauvorhaben mit einem Gesamtvolumen von rund 45 Millionen Euro von der ARGE Grüner & Mühschlegel, Biberach an der Riss, und Matthäus Schmid GmbH aus Baltringen. Die Bauleiter Alexander Schumacher und Alexander Weckerle haben sich für den Liebherr-Schnelleinsatzkran 81 K auch

deshalb entschieden, um diesen neuen Kran im Baustelleneinsatz auf Herz und Nieren zu testen. „Nur in der Praxis stellt sich heraus, ob die zahlreichen optimierten und weiterentwickelten Funktionen im Vergleich zum bewährten Vorgängermodell 71 K tatsächlich einen signifikanten Zusatznutzen bringen“, so Schuhmacher und Weckerle. Ihr Urteil nach gut einem halben Jahr Bauzeit fällt uneingeschränkt positiv aus. Neben der schnellen Montage, der in dieser Kranklasse einmaligen Hakenhöhe von 40,4 Meter, dem Feinpositionierungsmodus „Micromove“ und der verbesserten Traglastkurve mit über 25 Prozent mehr Traglast ▶▶



Die neuen 81K können auf dieser Baustelle in Biberach/Riss ihre Vorteile voll ausspielen



Mit vier neuen Potain MDT 128 errichtet die Sahle-Gruppe in Frankfurt die „Helenenhöfe“

« an der Spitze im Vergleich zum 71 K, ist es vor allem der 2-Strang-Betrieb, der den 81 K zu einem „tollen Produkt“ , so Schumacher, macht. Da zeitraubendes Umschereisen entfällt, kann der 81 K immer in der maximalen Geschwindigkeit gefahren werden – automatisch angepasst an die jeweilige Last. Das wirkt sich bei der Baustelle in Biberach vor allem beim Fahren von großen und schweren Fertigteilen aus, wie zum Beispiel den Tribünenstufen für die Sporthalle oder bei den umfangreichen Beton- und Schalungsarbeiten. „Aufgrund der sehr aufwendigen Grundriss-Geometrie haben die Gebäude einen vergleichsweise hohen Anteil an Sichtbeton und an Sonderbauteilen. Da diese Teile mit dem Kran betoniert werden, spielen die Traglast und die Umschlaggeschwindigkeit natürlich eine große Rolle“, sagt Alexander Schumacher. „Und da überzeugt der 81 K wirklich.“ Die maximale Tragfähigkeit des 81 K beträgt sechs Tonnen. Bei maximaler Ausladung von 45 Meter bietet er eine Tragfähigkeit von 1.400 Kilogramm.

Ein weiteres Beispiel findet sich in Frankfurt, wo die Sahle-Gruppe aktiv ist. Sie baut jedes Jahr 300 bis 400 Wohneinheiten. Sie werden komplett in eigener Regie erstellt und vermarktet. Die PASA Baugesellschaft, ein Teil von Sahle, wurde 1979 gegründet und baut mit eigener Mannschaft und einer großen eigenen Kranflotte. Insgesamt 22 Potain-Krane sind dafür im Einsatz. Schon in der Zeit ih-

rer Gründung ist die PASA Bau mit Potain-Kranen der 400er und 600er Baureihe gestartet. Es waren, wie Bernd Speckmann, Leiter Einkauf, sagt, „unverwüstliche Krane“. Im Laufe der Zeit wurden auch andere Hersteller getestet. Heute hat man allerdings einen „reinrassigen“ Potain Kranpark.

In der Mainmetropole Frankfurt entsteht derzeit ein komplett neuer Stadtteil, das „Europaviertel West“. Hier sollen Raum für etwa 3.000 Einwohner und rund 10.000 Arbeitsplätze geschaffen werden. Ein Teil des neuen Europaviertels sind die Helenenhöfe, deren Grundfläche 60.000 Quadratmeter beträgt und die von der Sahle Gruppe erworben wurden. Zu Baubeginn hat die PASA Bau hier vier neue Potain MDT 128 Obendreherkrane mit einer maximalen Tragfähigkeit von sechs Tonnen installiert. Mit ihren 55-Meter-Auslegern decken sie durch eine computeroptimierte Anordnung das gesamte Baufeld ab und können bei 50 Meter Ausladung noch 2,2 Tonnen heben.

Für den Transport kann die Kabine in das Drehteil des Krankopfes von Hand „eingeschwenkt“ werden. Der Gegenausleger ist zweiteilig konstruiert. Der Ballastträger wird daher einfach ausgeklappt und muss nicht zusätzlich verbolzt werden. „Wir suchen immer den wirtschaftlich besten Weg“, sagt Bernd Speckmann. „Das hat für uns in diesem Fall bedeutet, diese vier neuen Potain-Krane zu kaufen und einzusetzen.“ Das

ist auch eine Investition in die Zukunft, denn nach Einschätzung der Sahle-Gruppe zeigt die Bautendenz für Wohnungen deutlich nach oben. In den zurückliegenden Jahren wurden in erheblichem Maße zu wenige Wohnungen fertiggestellt.

Platzmangel als Herausforderung

Die neue Konzernzentrale einer der führenden Banken Italiens, der San Paolo IMI, entworfen vom Stararchitekten Renzo Piano, wird zukünftig das zweithöchste Gebäude Turins sein. Der Bauplatz liegt unweit des historischen Stadtzentrums. Der 166 Meter hohe Büroturm enthält Stahl- und Betonkonstruktionen mit überhängenden Geschossen sowie einen aus der Hauptkonstruktion hervorstehenden Veranstaltungssaal. Daraus ergeben sich besondere Herausforderungen für die Anordnung der Krane während der Bauphase – S. 26 ▶▶



Eng geht es auf der Baustelle in Turin zu, so dass auf Wipprkrane von Terex zurückgegriffen wurde

Nicht länger als ein Fußballspiel



Geschäftsführer Patrick Kramer

Patrick Kramer hatte eigene Vorstellungen, wie ein Turmdrehkran aussehen soll. Auf dem Markt gab es nichts Vergleichbares, also machte sich der rührige Schwarzwälder auf und konstruierte sein eigenes Modell. Welche Vorteile dies mit sich bringt, hat Rüdiger Kopf sich vor Ort auf einer Baustelle angeschaut.



Auf engstem Raum kann der Kran direkt an die Störkante gefahren und aufgestellt werden, wie bei diesem Einsatz in Hinterzarten im Schwarzwald

Turmdrehkrane verweilen immer kürzer auf den Baustellen. Das hat Patrick Kramer, Geschäftsführer von Kramer Kran, als Kranvermieter am eigenen Leib erfahren müssen. Sein Grundgedanke: Der Auf- und Abbau muss einfacher, schneller und vor allem auch sicherer gemacht werden. Vor vier Jahren hat der umtriebige Unternehmer versucht seine Idee in die Realität umsetzen zu lassen. Seit gut einem Jahr nun gibt es fünf verschiedene Modelle, die nach seinem Patent produziert werden. Das Augenscheinlichste ist die Art des Transportes. Auf einem Tieflader werden der Untendreher samt Gegengewicht transportiert. Das Drehelement des Selbstaufstellers wird am Trailerende transportiert und der Kran am Einsatzort auf seine eigenen Abstützungen aufgebaut. Durch die Heckposition kann der Kran viel näher an Störkanten herangebracht werden. Dank eines hydraulischen Kippsystems kann der Ballast direkt vom Tieflader – mit dem auch der Kran selbst transportiert wurde – aufballastiert werden. Danach stellt sich

der Kran per Knopfdruck automatisch selbst auf und steht auf „seinen eigenen Füßen“. Zum Abschluss wird der LKW samt Tieflader wieder von der Baustelle abgefahren. Klingt einfach, ist es auch. Kramer zieht den Vergleich mit einem Fussballspiel heran,



Alle Kran werden mit diesem einen Gespann umgesetzt. So sind bis zu zwei Auf- und Abbauten am Tag machbar

denn das dauert auch nur 90 Minuten. Und in dieser Zeit wird der Kran in Position gefahren, abgestützt, aufballastiert und zum Einsatz gebracht.

Ein klarer Vorteil gegenüber anderen Systemen, bei denen zum Teil bis zu vier Arbeiter mehrere Stunden mit dem Aufbau beschäftigt sind. „Ich brauche maximal zwei Mann zum Aufbauen und das Ganze ist nicht so schweißtreibend wie bisher“, freut sich

Kramer. Und der zweite Vorteil liegt im Tieflader. Denn damit kann nun der nächste Kran von einer Baustelle zur anderen versetzt werden. So können mit nur einem Transportsystem bis zu 40 oder gar 50 Krane disponiert werden. Das funktioniert, weil alle fünf Modelle auf dieses System abgestimmt sind, somit ist es egal ob der Kleinste der KK724 mit 700 Kilogramm Spitzenlast bei 24 Meter Ausladung oder der größ-

te KK1140 mit 1000 Kilogramm bei 40 Meter Ausladung damit auf- beziehungsweise abgebaut werden. Noch ein Vorteil bietet der Tieflader. Dank Einzelradaufhängung und gelenkten Achsen kann der Kran auch auf engstem Raum sehr schnell an die passende Stelle rangiert werden. Dazu ist der Tieflader teleskopierbar, so dass auch das Anfahren zum Abbauen des Krans wesentlich erleichtert wird.

Seine eigene Flotte an Untendrehern hat Kramer bereits auf sein System umgestellt. Weitere Geräte sind in der Schweiz im Einsatz. Die Vermarktung und der Verkauf ist nun der nächste Schritt. Auf der bauma wird das neue System der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

K&B

«S. 24 zusätzlich zu den beengten Platzverhältnissen: An zwei Seiten des Gebäudes verlaufen große Straßen, die dritte Seite wird von einem öffentlichen Park begrenzt. Das heißt, Auslegermithängender Last sind über diesen Bereichen nicht zulässig. Drei Terex-Wippausleger kommen hier zum Einsatz: zwei Modelle vom Typ CTL 630 mit einer maximalen Tragfähigkeit von 32 Tonnen sowie ein CTL 430 mit 24 Tonnen Tragfähigkeit und einer Endhöhe von 177 Meter, die mit vier Haltekragen und zwölf „Kletteroperationen“ erreicht wird. Die Endhöhe der beiden CTL 630-Modelle liegt bei 168 beziehungsweise 184 Meter. Matteo Bradassi, Baustellenleiter von Rezzani de Eccher, erklärt das Konzept: „Der fehlende Platz für eine vollständige Drehung, vor allem jedoch die Größenordnung der zu hebenden Lasten, überzeugten uns, Terex-Turmdrehkrane mit Wippausleger einzusetzen. Durch den Wippausleger konnten wir nicht nur das Platzproblem lösen, sondern auch die Tragfähigkeit maximieren; für einige der Stahlbaugsegmente benötigten wir bis zu 30 Tonnen.“

Dass auch Turmdrehkransys-

teme weiterentwickelt werden können, hat Wolff im Sommer gezeigt. Das Heilbronner Unternehmen zeigte seinen neuen Wippkran, den 166 B. Die maximale Tragfähigkeit beträgt im 2-Strang-Betrieb zwölf und im 1-Strang-Betrieb sechs Tonnen. Die Auslegerpalette reicht von 25 bis 55 Meter und kann in fünf Meter Schritten erweitert werden. „In der meist nachgefragten Ausführung mit 50 Meter Auslegerlänge erreicht der 166 B eine Spitzentragfähigkeit von 2,8 Tonnen im 1-Strang-Betrieb“, erläutert Jochen Ziegler, Projektleiter bei Wolffkran, und fügt an: „Im Branchenvergleich ist das eine Bestleistung.“ Bereits in der Grundausführung ist der 166 B mit einer leistungsfähigen 60 kW Hubwinde ausgerüstet, die einen Hakenweg von 500 Meter im 1-Strang-Betrieb ermöglicht. Zudem wurde die Hubwinde auf den Ausleger positioniert, wodurch die Wartung und der Austausch erleichtert werden.

Spitzenlosen Katzkrane hat sich MTI Lux verschrieben. Das Programm umfasst vier Modelle mit Auslegerlängen von 55 bis 70 Metern und einer Tragkraft von 1,7 Tonnen, beim größten von 1,9 Tonnen. Die Geräte werden in Arneburg bei Stendal in

Kran Kompetenzcenter Saar entsteht in Friedrichsthal



Auf einem 12.000 Quadratmeter großen Grundstück im Friedrichsthaler Gewerbegebiet Helenenhalde entsteht mit dem „Kran Kompetenzcenter Saar“ eine Anlage zur Herstellung, Wartung und Reparatur von oben drehenden Turmkranen. Die BBL Cranes GmbH errichtet hierfür eine Werkhalle von 1.000 Quadratmetern mit zwei 10-Tonnen-

Kranen. Daran angeschlossen sind eine Elektrowerkstatt mit 300 Quadratmetern sowie eine CNC-Fertigungshalle mit 300 Quadratmetern und eine Lager- und Ersatzteilhalle mit 400 Quadratmetern sowie eine Lackieranlage. Ergänzt wird der Gebäudekomplex durch Büro- und Sozialräume auf 400 Quadratmetern Nutzfläche. Auf dem Gelände werden zwei 12-Tonnen-Krananlagen jedes Kranteil händeln, transportieren und verladen können. Wie Geschäftsführer Ralf Britz von BBL-Baumaschinen mitteilt, ist geplant, am Standort des Kran-Kompetenzcenters Saar mittelfristig 20 neue Arbeitsplätze zu schaffen. Bereits beim Einzug in 2013 werden rund 15 Mitarbeiter in dem in Friedrichsthal ansässigen Unternehmen tätig sein.

**Kran
Bühne**

Sachsen-Anhalt produziert. Dort hat das Unternehmen vor wenigen Wochen zu einem Tag der offenen eingeladen. Dort war auch ein neuer Schnellmontagekran des Typs MBS63 mit 43 Meter Ausleger und 30 Meter Hakenhöhe erstmals zu sehen. Im Werk in Arneburg wurden schon früher derartige Krane produziert. Die neue Generation ist nun mit einer Frequenzsteuerung ausgestattet. Die ersten Geräte sind bereits im Einsatz.

Sein umfangreiches Programm an Turmdrehkranen hat Raimondi mit dem MRT 144 in diesem Sommer erweitert. Der italienische Hersteller bringt damit einen Spitzenlosen mit 65 Meter Ausleger auf den Markt, der maximal zehn Tonnen heben kann. Der neue Kran füllt den Bereich zwischen dem MRT 111 und MRT 180. Die Geräte werden unter anderem in der Schweiz gut angenommen und eingesetzt. Die Baureihe wird bis Ende des Jahres um die Modelle MRT263 und MRT294 erweitert. Diese haben laut Hersteller eine Spitzenlast bei 76 Meter Ausladung von 2,75 Tonnen.

Hierzulande

Die Welt der Turmdrehkrane zeigt sich vielfältiger, als der landläufige Begriff Baukran es erahnen lässt. Der Bereich der Untendreher ist dafür ein gutes Beispiel. So zeigt die Innovation über Kramer auf der vorangegangenen Seite, dass mittels Einfallsreichtum einiges noch verbessert werden kann. Ein anderes Beispiel ist Stiefel-Service. Das urschwäbische Unternehmen aus Balingen ist seit Mitte der 1980er Jahre mit eigenen Kranmodellen auf den Markt. Auch hier steht ►►



Ein MTT 180-10 von MTI in der Produktion in Arneburg

« der Transport im Mittelpunkt. Im Jahre 1994 hat Geschäftsführer Wolfgang Stiefel Krane entwickelt, der sich selbst auf handelsübliche Fahrwerke verladen. Dank der Hydraulikabstützungen mit 600 Millimeter Hub lassen sich die Krane in wenigen Minuten auch auf unebenen Standflächen absetzen und montieren. Ein weiterer

Kostenfaktor ist der Transport von Ballast. Was wäre, wenn gar kein Ballast mehr transportiert werden müsste? Das hat sich auf Wolfgang Stiefel gefragt und setzt bei seinen Kränen nur auf Ballastcontainer. Diese werden auf der Baustelle mit Schutt, vornehmlich Eisenschrott, befüllt. Ein einfacher Ansatz, einfach ein anderer Ansatz. **K&B**

Branchentreff Turmdrehkrane

Der Turmdrehkran ist das bedeutendste Schlüsselgerät bei Hochbaumaßnahmen. An die sichere Bedienung dieses Spezialisten sind gleichzeitig sehr hohe Anforderungen geknüpft. Außerdem sind die modernen Krane heute viel „intelligenter“ als ihre Vorgänger. Um Unfälle beim Umgang mit Kranen zu vermeiden, sie rechtssicher zum Einsatz zu bringen, vorschriftsmäßig zu transportieren, bei der Kranwahl die richtige Entscheidung zu treffen sowie ihre Steuerung und Bedienung zu beherrschen, ist ein hohes Wis-

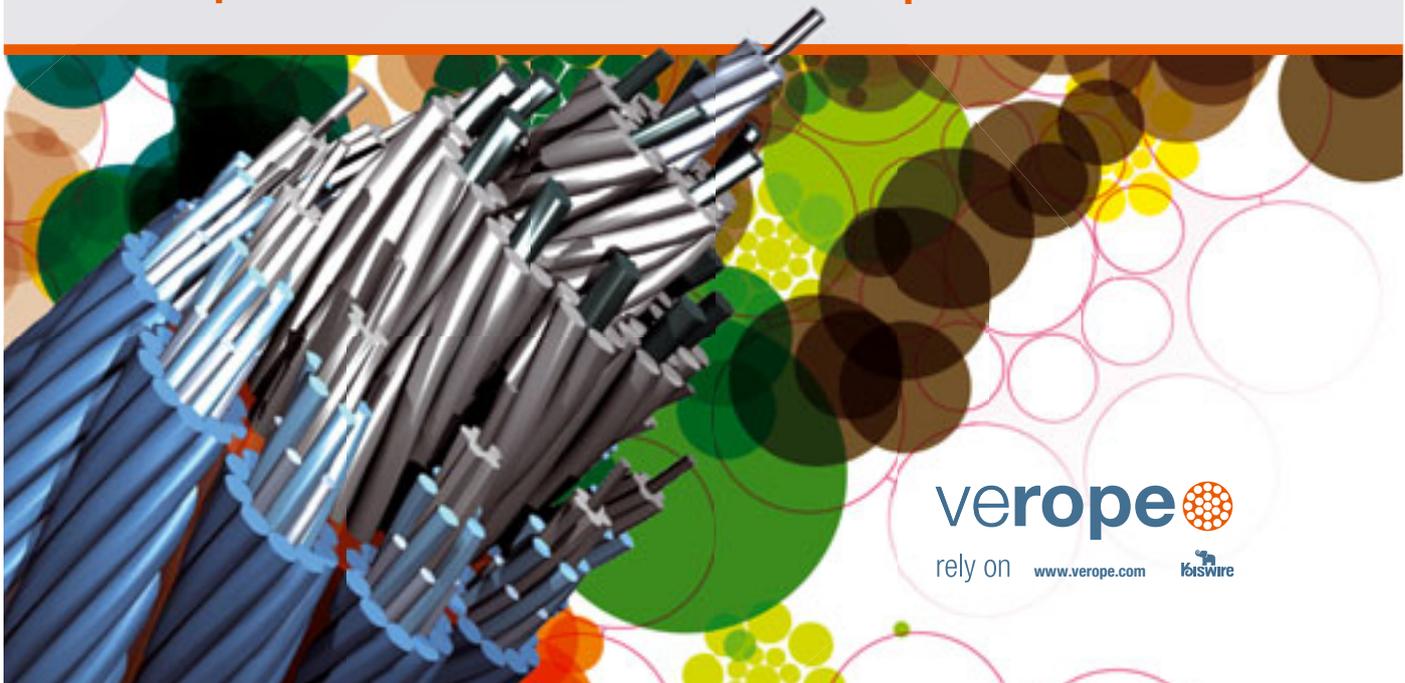
sen erforderlich. Um dieses Wissen auf den aktuellsten Stand zu bringen führt die VDBUM Service GmbH am 29. November 2012 in Feuchtwangen einen „Branchentreff Turmdrehkrane“ durch. Es werden Themen aus den Bereichen Prüfungen, Unfallvermeidung, Rechtsaspekte, Transporte, Umsetzung des Vorschriftenwerkes in Deutschland und der EU behandelt. Das komplette Programm und weitere Informationen können bei der VDBUM Service GmbH angefordert werden.



Der neue Wolff 166 B

Hightech hoch zehn: verotech 10

Mehr Spezialdrahtseile unter www.verope.com



verope 
 rely on www.verope.com 